



DIE POSAUNE

## Die Kraft des Glaubens

Als Jesus Christus auf der Erde war, hat Er den erschreckenden Mangel an Glauben in der materialistischen Menschheit offenbart. Er fragte, ob irgendjemand auf dem Planeten einen echten Glauben haben wird, wenn Er wiederkommt. Entdecken Sie die Macht des Glaubens – und wie er Ihnen jeden Tag helfen kann.

- Gerald Flurry
- [01.05.2025](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Als Jesus Christus auf der Erde war, fragte Er einmal: *Nun, wenn der Menschensohn kommt, um über die Erde zu herrschen, wird Er dann Glauben auf der Erde finden?* Und Er sagte weiter, dass es in dieser Endzeit, wenn Er wiederkommt, einen Mangel an Glauben geben wird, einen wirklichen Mangel an Glauben. Das ist Seine Prophezeiung über das, was sehr bald geschehen wird, wenn Er wiederkommt, und das wird sehr bald geschehen.

Aber Er kritisiert einige der Menschen und die Art und Weise, wie sie ihr geistliches Leben in dieser Endzeit führen, und die Leute werden sogar darüber reden, dass sie nicht so gläubig sind, wie sie es gerne wären, und dass sie nicht so stark sind, wie sie es gerne wären.

Aber sie müssen wirklich verstehen, wie wichtig es ist, an Gott zu glauben; das ist in vielerlei Hinsicht alles. Der Glaube ist eine geistliche Angelegenheit und hat nichts mit den fünf Sinnen zu tun.

Wir haben eine Broschüre mit dem Titel *Was ist Glaube?*, das Ihnen all das erklären wird, und es ist wirklich ein kritisches kleines Buch, das Sie verstehen müssen, und es ist so einfach zu begreifen. Wir hoffen also, dass Sie sie anfordern werden; unsere gesamte Literatur ist kostenlos.

In Epheser 2 und Vers 8 ist die Rede davon, dass wir uns entspannen und Gottvertrauen sollen und auf das vertrauen sollen, was er in seiner Bibel sagt. Und doch hören nur sehr wenige Menschen auf diese Aussage oder die Frage.

Hier haben Sie also etwas (ich lese es Ihnen einfach vor), das wir geschrieben haben: „Diejenigen, die in dieser Kirche sind, haben den Glauben Jesu Christi. Beachten Sie, es ist der Glaube von Jesus! Es ist nicht nur unser Glaube an Ihn, sondern Sein Glaube – derselbe Glaube, mit dem Er Seine Wunder vollbrachte – der wurde in uns gelegt und wirkt in uns.“ Der Glaube Christi Selbst ist in uns! Der Glaube, den Er damals auf der Erde hatte und all diese Wunder vollbrachte, und Er sagt, dass auch Sie diesen Glauben haben werden. Und das ist die Art von Glauben, die wir haben sollten, um von Zeit zu Zeit sogar Wunder zu vollbringen.

Weiter heißt es, was wir geschrieben haben: „Wie können Sie ihn bekommen? Indem Sie sich Gott nähern. Lernen Sie Gott kennen. Überlassen Sie sich Ihm bedingungslos und tun Sie Seinen Willen. Und dann beten Sie. Sie lernen Ihn im Gebet

kennen. Wir sind den materiellen Dingen zu nahe.“ Sehen Sie, wir sind zu sehr mit den materiellen Dingen dieser Welt verbunden. Gott sagt, dass Sie wirklich jeden Tag inbrünstig zu Gott beten müssen, um Ihm nahe zu sein. Das ist für uns alle von entscheidender Bedeutung!

Als Christus in Menschengestalt auf der Erde wandelte, besaß er Glauben. Er besaß Glauben. Nun, „der Vater, dem mir wohnt“, sagt Er, „der tut die Werke“. Und heute lebt Christus in uns, und das ist Sein Glaube in uns. Was bedeutet das für Sie und für mich? Schließlich wird der Glaube uns die Erlösung bringen oder nicht bringen.

Und etwas später in dieser Broschüre haben wir geschrieben, dass wir uns in einer materialistischen Welt befinden und es schwer ist, Menschen zu finden, die sich einfach Gott hingeben. Es gibt Ablenkungen hier und da und überall! Aber wir sollten diese beiseite schieben und den Glauben an Gott in uns aufbauen. Das ist mächtig! Es ist Kraftvoll, dass in sich zu haben. Und doch steht genau das in Ihrer Bibel mehrmals.

Beachten Sie 1. Johannes 5 und Vers 4. In 1. Johannes 5 und Vers 4 heißt es: „Denn alles, was aus Gott [gezeugt] ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Ich meine, das ist etwas. Es ist nicht nur Ihr eigenes Land, sondern dieser Glaube wird die ganze Welt und ihr Böses und ihre schreckliche, schreckliche Art, uns zu führen, überwinden. Diese Dinge geschehen überall auf der Welt, und Gott sagt, dass Sie die Welt durch den Glauben überwinden können! Ist es nicht wunderbar, dass Gott uns diese Art von Glauben und diese Art von Verständnis schenkt? Aber die meisten glauben es nicht! Wirklich, nur eine kleine Schar tut das. Lukas hat uns darauf aufmerksam gemacht.

Aber heute haben wir 95 Prozent von Gottes eigenen Mitgliedern, und sie überwinden diese Welt nicht. Sie haben sich von dem abgewandt, was Gott lehrt, und das ist eine schreckliche Tragödie. Aber Christus gibt uns dennoch den Glauben, um die Welt zu überwinden! Das ist eine starke Aussage, wenn Sie darüber nachdenken. Es ist so mächtig! Und Sie müssen Satan und Ihre menschliche Natur überwinden, um das alles zu erreichen.

Aber schauen Sie sich an, was Gott uns gibt! Er schenkt uns Seinen eigenen Glauben! Und ich werde Ihnen gleich einen Vers zeigen, der Ihnen genau das sagt. Es ist Galater 2 und Vers 20; ich werde ihn einfach umschreiben. Paulus sagte: *Ich lebe durch den Glauben an den Sohn Gottes.* Er sagte: *Ich lebe durch den Glauben an den Sohn Gottes!* Können Sie das glauben? Glaube ich das? Nun, das ist die Art und Weise, wie Paulus lebte. Und Gott gibt uns den Glauben an den Sohn Gottes, Seinen eigenen Sohn, Seinen eingeborenen Sohn vom Vater.

Der Glaube ist also notwendig, um diese böse Welt zu überwinden! Wir müssen diese Art von Glauben haben! Aber wie viele Menschen glauben wirklich daran und setzen es in die Tat um? Aber es wird alles verändern und Freude und Glück und Wohlstand und alle Arten von Segnungen und Heilungen und alles, was Sie sich vorstellen können, bringen, wenn Sie nur an Gott glauben! Er ist unser Heiler! Erheilt uns, und Er heilt uns geistlich und physisch, wenn wir Ihm vertrauen und an Ihn glauben, den Glauben, unsere fleischliche Natur zu überwinden. Das ist es, worüber wir uns alle Sorgen machen müssen.

Heute möchte ich mit Ihnen über Die Macht des Glaubens sprechen. Die Macht des Glaubens! Und ich meine, dass Er geistlich zu uns spricht, aber wenn wir uns von Gott diese geistliche Kraft geben lassen, dann werden wir die ganze Welt überwinden. Wir werden auch Satan, den Teufel, überwinden!

Diese Welt ist voll von Bösem, und Gott sagt: *Ich sage euch: Durch meinen Glauben werdet ihr die Welt überwinden! Es wird euch nicht überwältigen! Die Welt ist voll von Bösem!* Er sagt, dass Sie das überwinden können! Und all die Probleme, die wir in dieser Welt haben. Erscheint Ihnen das praktisch? Nun, es muss eine geistliche Wahrnehmung sein. Wir müssen das geistlich sehen! Und was für einen Unterschied es in unserem Leben macht!

Und schauen Sie sich die Probleme an, die wir in dieser Welt haben. Wir sehen nur, wie diese Welt in Gewalt und Bösem und Kriegen und Hass und Morden und Terrorismus stirbt! Oh, wie böse diese Welt ist. Und Gott sagt: *Ich werde dir eine gewaltige Kraft geben, um diese Welt zu überwinden!* Das sollte unsere Aufmerksamkeit erregen, aber wir müssen auch selbst etwas tun.

Beachten Sie Offenbarung 3 und Vers 21. In Vers 21 heißt es: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“ Er sagt uns also, dass wir Satan überwinden müssen, so wie Er es getan hat, und wenn wir das tun, sagt Er, *werde ich euch auf meinem Thron sitzen lassen!* Auf dem Thron Davids, von dem aus Er regieren wird, und die Erstlinge können mit Ihm auf dem Thron sitzen und bis in alle Ewigkeit regieren! Das ist die großartige Belohnung, die Er uns gibt! Wenn wir innehalten und darüber nachdenken und beten, dann sage ich Ihnen, dass Er uns alles anbietet, die größte Belohnung, die Sie sich überhaupt vorstellen können, für alle Ewigkeit! Nun, wenn das in unseren Köpfen real ist, würde uns das sicherlich dazu bringen, tief über dieses Thema und diesen Glauben nachzudenken.

In Matthäus 18 heißt es: „Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist nun der Größte im Himmelreich? (2) Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie (3) und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ Mit anderen Worten: Sie müssen vor Gott hörend und gelehrt sein, damit Ihnen dieser Glaube geschenkt wird! Sie müssen sich demütigen wie ein kleines Kind und sich von Gott unterrichten lassen. Er hat uns allen so viel zu lehren. Was für eine wunderbare Art zu leben! Sie können es sich nicht einmal vorstellen, wenn Sie es nicht selbst erleben. Aber Gott will uns lehren!

In Vers 6 heißt es: „Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er ersäuft würde im Meer, wo es am tiefsten ist.“ Jetzt spricht Er über Sein Volk, das in diesem Glauben wandelt, und sehen Sie, wie Gott sie beschützen wird. Ich meine, Er sagt: *Wenn sie mir glauben*

werden, und Er sagt, dass Er über diese Kleinen wachen wird, und wenn irgendjemand anfängt, böse mit ihnen umzugehen, dann wird es so sein, als würde Er mit einem Mühlstein um den Hals aufgehängt und ins Meer geworfen werden. Das ist eine Menge, was Gott tun wird, um Sein eigenes Volk zu retten und zu schützen! Wo könnte man so etwas auf dieser Erde finden, wo alles so gewalttätig und böse ist, dass man nicht weiß, was passieren könnte. Aber Gott sagt, dass Er über Sein Volk wachen wird! Und was ist das wert? Was ist das wert?

Lassen Sie uns nun einen Blick auf Jeremia 17 werfen, Jeremia 17 und Vers 5. In Vers 5 heißt es: „So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt“, verflucht sei der Mensch, der sich auf Menschen verlässt, und hält Fleisch für seinen Arm und weicht mit seinem Herzen vom Herrn.“ Sie können den Menschen also nicht vertrauen! Oder Sie entfernen sich vom Ewigen. Das können Sie nicht tun! Sie sind verflucht, wenn Sie das tun, wenn Sie auf einen Mann schauen, irgendeinen Mann. Aber schauen Sie in die Bibel, das Wort Gottes selbst, und in dieser Bibel steht alles über Jesus Christus. Das ist es, worum es in der Bibel geht. Es ist die Lebensweise Jesu Christi und das, was Er getan hat und was Er uns lehrt, genau dort in der Bibel. Er ist das Leben der Bibel! Wir müssen also Gottes Wahrheit glauben.

Und weiter unten in Vers 9 (Schlachter 2000) heißt es: „Überaus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen?“ Das ist also die menschliche Natur. Auch die müssen wir überwinden. Wir müssen die menschliche Natur überwinden, die über alle Maßen trügerisch und verzweifelt böse ist! Können wir das überwinden? Natürlich können wir das! Gott sagt, Sie müssen es überwinden! Und es wird Ihnen Freude und Aufregung und Wohlstand und Gesundheit und Heilung und jede Vorstellung bringen, die Sie vielleicht über Heilung und die Überwindung der menschlichen Natur haben können. Gott hilft uns auf wundersame Weise!

In Vers 10 heißt es: „Ich, der Herr, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen ...“, mit anderen Worten: Er prüft unseren Glauben zuweilen, „um einem jeden zu geben, wie er will“, d.h. wenn Sie viel Gutes tun, wird er Sie entsprechend belohnen, ein Versprechen Gottes. Er kann nicht lügen, „und gebe einem jeden nach seinem Tun“. Sie müssen Früchte tragen.

In Matthäus 7 und Vers 20 heißt es: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ An ihren Früchten! Gott wird von Ihnen erwarten, dass Sie die menschliche Natur überwinden, und Er möchte diese Früchte sehen! Und was für eine wunderbare Art zu leben! Sie können es sich nicht einmal vorstellen, wenn Gott Ihnen nicht Seinen Heiligen Geist und Sein Verständnis schenkt. Sie brauchen die Kraft Gottes! Und oh, wie sehr wir das heute brauchen!

Nun, dann gehe ich weiter, ich bringe Sie jetzt zu Galater 2 und Vers 20. Dies ist einer der stärksten Verse in der gesamten Bibel. In Vers 20 von Galater 2 heißt es: „Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ Christus lebt in mir! Können Sie das glauben? Nun, Gott sagt, wenn Sie das nicht glauben, kennen Sie Gott nicht. Er sagt weiter: „Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes“, er lebt durch den Glauben an den Sohn Gottes! Er hat denselben Glauben, oder er hatte ihn, als er noch lebte, nämlich den Glauben des Sohnes Gottes in ihm, und genau das wird Gott Ihnen und mir geben, jedem Einzelnen. Das ist ein Versprechen, dass dieser Glaube in Ihnen leben wird, und Sie werden die Welt überwinden, Sie werden Satan überwinden, Sie werden die menschliche Natur überwinden, Sie werden die ganze Welt und all ihr Böses und Unrecht überwinden. Dieser Glaube wird Ihnen nicht in die Wiege gelegt, das kann ich Ihnen sagen. Das ist eine Macht, die Gott Ihnen gibt, und sie ist einfach umwerfend, wenn Sie geistlich darüber nachdenken. Es ist wirklich eine wunderbare, wunderbare Verheißung Gottes, die Er Ihnen gibt, wenn Er sagt, dass dieser Glaube ein Geschenk ist, ein Geschenk Gottes. Das sagt Ihnen Matthäus 11 und Matthäus 18, also müssen Sie Ihre Bibel so viel wie möglich studieren. Und oh, wie wunderbar sind diese Verse! Aber er sagte: *Ich lebe durch den Glauben an den Sohn Gottes*. Gott gibt uns diese Art von Glauben heute auf dieser Erde.

Und unsere Broschüre *Was ist Glaube?* wird Ihnen das auf eindrucksvolle Art und Weise vermitteln.

In Epheser 2, Verse 8 und 9 heißt es: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, (9) nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.“ Er sagte, diese Art von Glaube sei eine Gabe Gottes. Er muss ihn Ihnen geben! Wenn Er das nicht getan hätte, dann würde Gott sagen, dass Sie Ihren Glauben auf Ihre Werke gründen, aber das ist ein Geschenk Gottes!

Glaube ohne Werke ist tot! Jakobus 2, Verse 14 bis 20, erzählt Ihnen alles darüber.

Ich werde hier nur ein kurzes Zitat vorlesen. „Ist nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerecht geworden, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Da siehst du, dass der Glaube zusammengewirkt hat mit seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden.“ Nun, ja, er sagt weiter, dass wir durch den Glauben gerettet werden, aber der Glaube mit Werken! Glaube ohne Werke ist tot. Aber Gott möchte Ihnen einen Glauben schenken, der Werke in Ihr Leben bringt, die Werke Gottes selbst. Das Werk Gottes selbst ist ein Werk des Glaubens. Es muss sein; nur Gott kann es tun!

Nun, nur das Blut von Jesus Christus kann unsere Sünden wegwaschen, und das müssen wir wirklich verstehen. Wir müssen das Werk vollbringen, heißt es in Jakobus 1.

Beachten Sie Matthäus 19 und die Verse 25 und 26. „Dies ist die Antwort aus Christi eigenem Mund! Dem Menschen – aus eigener Kraft heraus – ist es völlig unmöglich, Seine Gebote zu halten. Aber – und das ist die segensreiche Wahrheit – mit Gottes Beistand ist es möglich, auch Seine Gebote zu halten. Beginnen Sie allmählich zu verstehen? Glaube ist nötig dazu – Glaube an die Kraft Gottes!“ Glaube an die Macht Gottes! Und was das für Ihr Leben bedeuten wird! Und wie es Sie verändern wird! Und Ihnen eine wunderbare Wahrheit und eine Vision geben, die Sie sich nicht einmal vorstellen können, wenn Sie sie nicht schon haben. „Und so wie Ihr eigenes eifriges Bemühen in Verbindung mit dem Glauben den Glauben erst vollkommen macht, so macht der Glaube in Verbindung mit Ihrem Bemühen den Gehorsam vollkommen! Die beiden gehen Hand in Hand. Sie können das eine nicht ohne das andere haben.“ Wir müssen Glauben und Werke haben, wenn wir die Macht haben wollen – die Macht Gottes! Er spricht von Seiner Macht in unserem Leben und von Wundern in unserem Leben!

Warum springen Männer nicht schnell darauf an und tun alles, was sie können? Wie könnten sie darüber nicht besorgt sein?

Lesen Sie ein Beispiel aus Daniel, Daniel 3, Verse 4 bis 6, wo es um drei junge jüdische Freunde geht – Schadrach, Meschech und Abednego – die gefangen genommen wurden. Als sie in Gefangenschaft waren, wurde ihnen befohlen, sich vor Nebukadnezar zu verbeugen, und sie sagten, sie würden es nicht tun. Sie würden sich nur vor Gott verbeugen. Und er sagte: *Wenn ihr euch nicht vor mir verbeugt, werfen wir euch in einen Feuerofen, und das wird euer Ende sein* Und sie sagten: *Nun gut, macht nur weiter und tut das. Aber das wird uns nicht im Geringsten umstimmen. Wir werden nicht tun, was Sie sagen. Wir werden Gott vertrauen, auch wenn es uns das Leben kostet, uns alle drei. Wir werden auf Gott vertrauen.*

Ist das nun Glaube? Ich meine, denken Sie darüber nach. Das ist Glaube! Manchmal stellt Gott uns auf die Probe. Er hat diese drei jungen Männer auf die Probe gestellt, und sie haben Ihm vertraut. Und dann wurden sie ins Feuer geworfen und Nebukadnezar bemerkte, dass nicht nur drei von ihnen da drin waren, sondern vier! Und dieser vierte war Jesus Christus Selbst! Er ist immer da, um Seinem Volk zu helfen und Wunder für Sein Volk zu vollbringen! Das ist eines der größten Wunder, von denen Sie jemals in der Bibel lesen werden! Und es ist wahr und es ist passiert! Und Sie können es beweisen! Sie können es beweisen, indem Sie sich einfach von der Bibel zeigen lassen, was Gott über Daniel sagt und wie es wirklich für uns in dieser Endzeit ist.